

Erst Dienstag
Donnerstag, Samstag
und Sonntag
mit der Post-Beilage
Der Sonntag
Wahl.

Beilagspreis
pro Quartal
im Vorh. u. Nach-
besteller Mk. 1.15
anhand best. ihm
Mk. 1.25



Einladungspreis
für Anzeigen und
andere Angelegen-
heiten bei einmaliger Ein-
rückung 8 Pfg.
bei mehrmal. 10 Pfg.
anhand 10 Pfg.
die 10pältige Zeile
ober deren Raum
Bekanntmachungen
werden separat
eingeschickt.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei
den Kgl. Postämtern und Postboten.

Bekanntmachungen aller Art finden bei richtig
reichliche Bezahlung.

Telephonische Nachrichten.

Stuttgart, 31. Aug. Nach eingelaufener Depesche
aus Barchinonien ist daselbst Sr. Kgl. Hoheit Prinz
Hermann zu Sachsen-Weimar, der Ehrenpräsident des
Württembergischen Kriegerbundes gestorben. (Prinz Weimar
war vermählt mit Prinzessin Auguste, Tochter des ver-
ewigten Königs Wilhelm I.)

Seine Majestät der König haben am 22. Aug. d. J.
allergnädigst geruht, dem Postagenten Hanselmann in Simmers-
feld aus Anlaß seines Ausscheidens aus dem Dienste die
silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Die erste theologische Dienstprüfung für den Pfarrgehilfen-
stand haben u. a. mit Erfolg bestanden und sind für be-
fähigt erklärt worden: Christian Rau von Stammheim,
Theodor Staudenmayer von Calw, Heinrich Werner von
Eßlingen.

eines Geschüßes gestohlen. Es ist dies ein Teil der Kanone,
der neuerdings allerlei Verbesserungen erfahren hat, die
fremden Mächten gegenüber geheim gehalten werden. Das
Verschlußstück wiegt etwa einen Zentner und soll einen tech-
nischen Wert von 800 Mark darstellen.

Böln, 30. Aug. Aus dem Kurort Neuenahr er-
fährt das hiesige „Tageblatt“, daß ein dort seit 20 Jahren
lebender Kaufmann durch die Intriguen seiner zweiten
Frau bei vollem Verstande gewaltsam in die Irrenanstalt
zu Andernach geschleppt worden sei, und zwar durch hand-
feste Männer, die angeblich von der Frau durch Zahlung
von 150 Mark dazu gedrungen worden seien. Die Männer
schlichen sich abends in das Haus, fesselten den Weh-
losen und verbrachten ihn per Wagen in das Irrenhaus,
wo er bereits seit einigen Tagen weilte. Die Neuenahrer
Bürger erstatteten inzwischen Anzeige bei dem Landratsamte;
verschiedene Vereine berufen Versammlungen ein, um Stellung
zu diesem skandalösen Vorgange zu nehmen.

Wie die vorgezeichneten Gerbstoffzölle die Leder-
industrie bedrohen, zeigt der hart an der belgischen Grenze
belegene Gerberort Malmédy, welcher, nach der Fachzeitschrift
„Schuh und Leder“, 94 Proz. seines Gesamtbedarfes an
Eichenrinde aus Belgien bezieht und durch den Zoll auf
Kilogramm (0,50 Mk.) bei einer Einfuhr von 8 000 000
Kilogramm mit 4 000 000 Mk. belastet würde. Der Zoll auf
Cuebracho, welches für diesen überwiegend nach alter Methode
arbeitenden Ort von so großer Bedeutung ist, würde bei
einem Verbrauch von 500 000 Kilogr. eine weitere Belastung
mit ca. 10 000 Mk. bedeuten. Von den dortigen 35 Gerbern
haben sich nur 12 für einen Zoll von 6 Mk. auf Cuebracho-
holz (nicht, wie von der Regierung vorgeschlagen ist, 2 Mk.)
ausgesprochen, während die übrigen 23 gegen jede Gerbstoff-
zölle sind. Die 12 zollfreundlichen Gerber repräsentieren
ungefähr 20 Proz., während die 23, welche gegen die Gerb-
stoffzölle sind, ca. 80 pCt. der Gesamtproduktion Malmédys
repräsentieren.

Anekdotisches.

Rom, 30. Aug. Mit fliegenden Fahnen stürmte
gestern ein Haufe Dalmatier das unter österreichischem Schutz
stehende illyrische Kloster San Girolamo und ließ sich dort
häuslich nieder. Die von dem Rektor des Klosters, dem
Bischof Pajmann, herbeigeholten Polizisten erklärten, nicht
einzutreten zu können. Die Eindringlinge tosteten auf
König Viktor Emanuel und den Papst und sandten an beide
Depeschen. (Es wirkt entschieden beruhigend, daß die merk-
würdige Geschichte sich wenigstens unter Trinksprüchen und
Begrüßungstelegrammen abspielt.)

Paris, 30. Aug. Das für morgen auf der hiesigen
türkischen Botschaft anlässlich des Jahrestages der Thron-
besteigung des Sultans anberaumte Fest wurde abgefragt.
Der Kriegsminister hatte übrigens der Militärkapelle, welche
bei dem Festkonzerte mitwirken sollte, die Mitwirkung ver-
boten.

London, 30. Aug. Der New-Yorker Korrespondent
des „Morning Leader“ meldet vom 29. Aug.: Heftige Ent-
zündung verursacht eine gräßliche Katastrophe auf dem Dela-
ware-Fluß, wo ein Passagierdampfer auf der Reise von
Philadelphia nach Trenton verbrannte. Obwohl das Schiff
nur für eine Geschwindigkeit von 15 Knoten die Stunde
gebaut war, legte es 21 Knoten zurück, um einen rivali-
sierenden Dampfer einzuholen. Es wird eine strenge staat-
liche Untersuchung verlangt. Die Dampfergesellschaft ver-
öffentlicht die Verlustliste von 12 Toten, 50 Verletzten und
11 Vermissten; aber die Todesfälle dürften sich verdreifachen.
Ein Augenzeuge erzählt: Die Kapelle spielte und der Tanz
hatte begonnen, als plötzlich ein seltsames Geräusch, wie
Zerreißen eines riesigen Stückes Seide vernommen wurde;
dann entstand eine Explosion, der bald weitere folgten. Beide
Decks wurden zertrümmert und ein Dutzend Personen in die
Luft geschleudert. Der Dampfer brannte bald lichterloh.
Eine Menge Passagiere sprang über Bord; die meisten
übrigen trugen Brandwunden davon. Ein Mann ergriff
sieben Rettungsgürtel und wollte mit denselben über Bord
springen, aber er wurde daran verhindert. Mit dem Revolver
in der Hand hielt der Kapitän die männlichen Passagiere
zurück, bis Frauen und Kinder gelandet worden waren.
Zwei Händchen ragten aus den Trümmern hervor, unter
denselben lagen zwei kleine Kinder, glücklicherweise nicht
schwer verletzt.

London, 30. August. Ein Telegramm der „Daily
News“ aus Normanspott meldet, daß die Buren am Dienst-
tag nacht das Blockhaus der Eisenbahn unweit De Kar
angriffen, aber nach längerem, hartnäckigem Kampfe zurück-
geschlagen wurden. Einer Depesche aus Kapstadt zufolge
wurden in Graafreinet am Mittwoch zwei weitere Rebellen
kriegsrechtlich erschossen. — „Daily Express“ erfährt, daß

Frankreich und Rußland spätestens im Februar 1902 eine
Flottille von 92 mächtigen Unterseebooten neuester Art im Meere
haben werden.

London, 30. Aug. Das Österreichische Bureau meldet
aus Breening vom 28. Aug.: Oberst Garret überraschte
ein Lager westlich von Breening. 3 Buren fielen, 18 wur-
den gefangen genommen, viele Vorräte wurden erbeutet
Britischerseits gab es 4 Tote.

Petersburg, 29. Aug. Eine offizielle Notiz be-
sagt: Die Befürchtungen, die im Auslande bezüglich einer
lebhaften Tätigkeit Rußlands auf der Balkan-Halbinsel
gehegt werden, entbehren der Begründung. Rußland halte
an dem gegenwärtigen Zustand der Halbinsel fest und plane
keinerlei Veränderungen. Rußlands Friedensliebe sei nicht
zu bezweifeln. Unerfindlich sei es, warum man sich in
Oesterreich-Ungarn besonders in der letzten Zeit so beunruhigt
zeige; es sei nichts geschehen, was Anlaß zu Mißtrauen
gegen Rußlands Politik geben könne.

San Sebastian, 30. Aug. Das deutsche Schul-
schiff „Stein“ erschien wieder vor dem hiesigen Hafen,
warf dort Anker und wechselte Salut mit dem hier liegenden
spanischen Geschwader. Die Königin-Regentin wird morgen
zu Ehren der deutschen Offiziere ein Gartenfest geben.

Pretoria, 30. Aug. Der Wert der für Handels-
zwecke eingeführten Waren in Transvaal beträgt für das
mit dem 30. Juni abgelaufene Halbjahr 1 143 192 Pfund
Sterling mit einem Zollertrag von 168 448 Pfd. Sterling.

Eine kämpfende Burenabteilung ist jetzt am Meer an-
gekommen. Dies ist der erste Fall im gegenwärtigen Kriege.
Zwischen Port Elizabeth und Kapstadt liegt der
Punkt, wo es Schreppers Kommando gelang, bis an die
Küste vorzudringen, von der die Buren früher so lang und
schlecht wünschten, ein Stück zu besitzen als Pforte für
ihren Verkehr mit Europa. Vielleicht ist dies Ereignis ein
gutes Vorzeichen für sie. Auch sonst liegen heute interessante
Nachrichten aus Südafrika vor. Mehrere Burenabteilungen
aus den Draakensbergen sind in Natal eingedrungen. Die
holländischen Farmer hielten Pferde und Lebensmittel für
dieselben bereit. Mehrere der Farmer haben sich den Buren
angeschlossen. Man versichert, alles sei für einen Aufstand
in Natal vorbereitet.

Handel und Verkehr.

Altensteig, 31. Aug. (Holzpreise.) Am Montag
brachte das hies. A. Revieramt ca. 4260 Fm. tannen Lang-
und Sägholz im Submissionsweg zum Verkauf. Hierbei
erzielte fortwährendes Normal-Sägholz 120,3%, fichtenes und
tannenes Normal-Sägholz 101,8%, des Revierpreises. Wie
man uns mitteilt, soll dieser Preis bei dem heutigen ge-
drückten Geschäftsgang ein zu hoher sein. Der Preis wurde
dadurch erzielt, daß kleinere Geschäftsteile zusammenstanden
und für ca. 20 000 Mk. einkauften. Ausschlagholz kostete
durchschnittlich 87 1/2%, Normal-Sägholz 96%. Auf Aus-
schlagholz liefen nur einige Offerte ein mit 87,5%. —
Dem „Zentralblatt für den deutschen Holzhandel“ entnehmen
wir noch folgende Notizen: Fortwährend bildet immer noch
einen gefragten Artikel, so wurden in Engländerle 33%
über die fortwährenden Einschätzungen erzielt, das Revier
erzielte 135%, Langenbrand 130% je für Fortwährend,
eine in die Augen springende Preisverschiedenheit ergibt
sich dagegen bei Tannenlangholz, namentlich bei großen
Verkäufen. In Weissenau erzielten 5000 Fm. Tannenlang-
holz 87%, in Ochsenhausen 89%. In den Revieren unserer
Umgebung erzielte indes auch Tannenlangholz in letzter
Zeit noch einen ansehnlichen Preis, nämlich 101, 104 bis 106%.

Buhlach, 29. Aug. Bei dem Brennholz-Verkauf
des Reviers Buhlach am 28. ds. wurde für Buchen pro
Rm. Anbruch: 5.21 Mk.; für Nadelholz pro Rm. Prügeln:
7.32 Mk.; Anbruch: 6.41 Mk. I. Kl., 4.40 Mk. II. Kl.
erlöst.

Lettnang, 29. August. Die Preise für Frühhoften
sind seit kurzer Zeit in freiem Rückgang begriffen. Heute
wurde per Zentner nur noch Mk. 80—100 gelöst. Durch
Kupferbrand oder Schwärze beschädigte Ware steht im
Preis noch niedriger.

Verantwortlicher Redakteur: W. Riefer, Altensteig.

Gardinen? Landeshuter Leinen-
und Gebild-Weberei
F. V. Grünfeld
Preislade u. Muster
postfrei
Eigene Weberei in
Landeshut in Schl.
BERLIN W., Leipzigerstr. 25.

Altensteig.
Neues
**Filder-
sauerkraut**
empfiehlt
Heinrich Springer.

Altensteig.
Schablonen
zur Wäschestickerie



und
Monogramme
empfiehlt
W. Riefer.
Oberthalheim.

Prima alten
**Hafer und
Weizen**
lehterer trierart, hat zu verkaufen.
Ebenso einen bereits noch
neuen Wagen
tadellos gearbeitet mit 80 Ztr.
Tragkraft.
D. A. T. Dettling Wtw.

Altensteig.
**Herren-
Sonnenschirme**
**Damen- u. Kinder-
Sonnenschirme**
in schwarz & farbig
sowie
**Regen-
Schirme**
größte Auswahl
billigste Preise
bei
J. Wurster.

Nach Amerika
mit Riesendampfern
des
Norddeutschen Lloyd
Bremen.
Kostenlose Auskunft erteilt
in Nagold: Gottlob Schmid
in Pfalzgrafenweiler: G.
J. Seintel.

Hautausschläge aller Art, Flechten
Näh- u. trockene, Harnleiden, Mit-
esser, Sommerprossen u. dgl., offene
Füße (Fußgeschwüre) u. s. w. behandelt
mit bestem Erfolg
Dr. med. Hartmann
Spec. Arzt f. Haut- und Harnleiden. Be-
sitzer der Heilanstalt Altm in Ulm a. D.
Auskunft kostenlos geg. 20 Pf. in Brief-
marken f. Rückporto.

**Steeb's
Kloster-
Tropfen**
(feinster Magenbitter)
fördern die Verdauung,
regen den Appetit an,
härten den Magen u. sind v.
angenehmem Geschmack.
In Altensteig zu
haben bei: Friedrich
Katz, Conditior.

Pfalzgrafenweiler-Dornstetten.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns
Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Montag den 2. September ds. Jb.
in unsern Gasthof z. „Schwanen“ in Pfalzgrafenweiler
freundlichst einzuladen.
K. Brenning | Anna Schittenhelm
Sohn des | Tochter des
† Joh. Brenning, Rosenwirts | † Fr. Schittenhelm, Engelwirts
in Hochdorf (Horb). | in Dornstetten.
Wir bitten dies statt jeder besonderen Einladung
entgegennehmen zu wollen.

**Reinhold Kaiser, Dampf-
ziegelei, Nagold**
empfiehlt gewöhnliche
**Maschinen-Dachziegel, Strang-Falz-
ziegel, Metersteine, Kamin- & Back-
steine**
unter jeder Garantie, zu den billigsten Preisen.
Auch ist fortwährend
weißer und schwarzer Kalk zu haben.

Pfalzgrafenweiler.
W e l s c h f o r n
ganz, gerissen und gemahlen
empfiehlt
Louis Bacher.
Ebenso bringe mein gut sortiertes
Mehl-Lager
in empfehlende Erinnerung.
Der Obige.
Billigste Preise!

Altensteig.
**Seidenhüte, Haarfilz-
hüte, Wollfilzhüte, Foden-
hüte**
sowie
Mützen aller Art
empfehlen zu den billigsten Preisen
Gebrüder Walz
Hut- und Mützen-Geschäft.

Warnung!
An Stelle des unübertrefflichen echten
Dr. Thompsons Seifenpulver
werden den Hausfrauen oft minder-
wertige Produkte ausgetauscht.
Man achte genau auf die
Schutzmarke „SCHWAN“!
Man verlange es überall.

In Altensteig zu haben bei Heinrich Scholder und J. Wurster.
Jede praktische Hausfrau!
verlange Sternwollen mit geschl. geschütztem Stern-Glück an jedem
Strang. Hervorragendste, vollwertige Strumpfgarne, 10 Ge-
bind = 100 Gramm, von unübertroffener Haltbarkeit im Tragen,
in den Qualitäten: Braunwollen, festeste Konsumwolle, Grünwollen,
bessere, Rotwollen, Prima, Blauwollen, beste Qualität. Edel Schleswig-
holsteinische Spinnwollen, Nr. 3, 4 und 5, seit Jahrhunderten renom-
miert. Schwarzwollen und Gelbwollen beste Seppier, Strick- und Rock-
wollen. — Zu beziehen durch die Handlungen.

Altensteig.
Ansichtskarten
von Altensteig in neuer Aufnahme
mit württbg. Wappen
worauf wir auch Wirte und Wiederverkäufer
aufmerksam machen,
**Panoramakarten und
Phantasielkarten**
in schöner Auswahl bei
W. Riefer.

Webers transportabler Patent-Bad-Ofen.
Das Beste was existiert zum Baden von Haubrot (Bauernbrot)
und sonstigem Gebäck, desgl. zum Dörren von Obst u. c. 1000fach be-
währt u. mehrf. verbessert. Man verlange Zeugnisse u. Prospekte gratis.
Allein. Fabrik. u. Erfinder Anton Weber, Bollschweil b. Freiburg i. B.
Vertreter: Kaminfegermstr. Saalwälder, Altensteig.

Bodenöl „Recentino!“
geruchlos und staubverhindernd
ist unübertroffen!
Damit geölte Fußböden können sofort wieder begangen
werden.
Rief
Unterzei
20 Jahren
ihm alle
Olg
mit u. o
lich verord
nerinnen u
Beilage zu
Wein. W
Beste für
G. W

Hier nur
haben bei: **Chr. Burghard jr.**
In hübscher Verpackung, passendstes
Geschenk.
Zitronensaft, 10, 25 und 50 A
in Limonaden, Kuren, Kuchenzwecken.
B-Zitronengold (in Kaptein) 10 A
Belino's Salicyl u. Conservieren 5, 10 A
Niederlage in Altensteig bei
Chr. Burghard jr.

Streng reelle u. billige Bezugsquelle!
In mehr als 150000 Familien im Gebrauch!
Gänsefedern,
Gänsefedern, Schwannendern, Schwane-
dannen u. alle anderen Sorten Weißdorn u. Kuro-
nen. Reinheit u. beste Reinigung garantiert!
Starke, weiche, Weißdorn u. Kuro: 0,60; 0,80;
1,4; 1,60. Prima Gänsefedern 1,60; 1,80. Wei-
tarfedern: Halbweiße 2; Weiß 2,50. Silberweiße
Gänse- u. Schwannendern 3; 3,50; 4; 5. Sil-
berweiße Gänse- u. Schwannendern 5,50; 7;
8; 10 A. Edelweiße Gänsefedern 5,50; 7;
8; 10 A. Jedes belieb. Quantum
zum sofortigen gegen Nachnahme! Nichtgefallendes
rücknehmlich auf unsere Kosten zurückgenommen.
Pecher & Co.
in Herford Nr. 30 in Westfalen.
Korben u. entfällt. Preislisten, auch über
Bestellungen, umsonst u. portofrei! Angabe der
Preislagen für Gebirgs-Preisen erwünscht!

Maggy's
zum Würzen
der Suppen, Saucen, Gemüse,
Salate u. s. w., Maggy's Gemüse-
u. Krasssuppen. Stets frisch zu
haben bei
Chr. Burghard, jr.

Altensteig.
Schrannenzettel vom 28. Aug. 1901.
die at Danko . . . 6 10 6 45 6 30
Haber . . . 8 70 7 70 6 50
Berle 8 — — —
Roggen 8 50 — —
Voban: 7 — — —
Virtualienpreise:
1/2 Kilo Butter 90 J
2 Eier 12—13 J

Neueste Nachrichten.
Tübingen, 31. Aug. Mit kaum glaublicher Frechheit wurden
in unserer Nachbargemeinde Unterjesingen in der Nacht vom 29. bis
30. August verschiedene Einbruchdiebstähle verübt, wobei es die Diebe
durchweg auf Wirtschaften abgesehen hatten. Zuerst statteten dieselben
dem Gasthaus zum „Lamm“ einen Besuch ab und entwendeten dort
auch u. a. einem dort übernachtenden Reisenden seine Reinkleider, im
Gasthaus zur „Linde“ fiel den Einbrechern etwas Geld und ein Ehering
in die Hände. Am dunkelsten trieben es die Spitzbuben im Gasthaus
zur „Rose“, dort holten sie ein Faß Bier aus dem Keller, stachen es an
und ließen es sich bei Wurst, Kas und Brot vortrefflich schmecken. Dem
auf das Geräusch aus dem Schlaf gerüttelten Wirt bedeuteten die Ein-
brecher, er solle sich nur wieder zu Bett legen. Alsdann suchten sie das
Weite. Neber die Persönlichkeiten der Einbrecher und deren waren es
4 — hat man bis jetzt noch keinen sicheren Anhaltspunkt.
Bubweis, 31. Aug. Im Böhmerwalde sind Schneefälle eingetreten.
New-York, 31. August. Bei Fairville im Staate New-York
entgleiste ein Eisenbahnzug. 8 Personen sind tot, 13 verletzt.
Madero, 31. Aug. Die Riviera wurde am 26. ds. von
einem furchtbaren Sturm heimgesucht. Der Sturm jagte von dem
Gardasee eine Wellensäule von 100 Meter Höhe in die Olivengärten,
die Mauern wurden umgeworfen, die Delbaumhaine zerstört, Bäume ent-
wurzelt und zerstört. Niemand kann sich ein derartiges Unwetter denken.